

# Ausgezeichnete Chefinnen

Mit dem **Unternehmerinnen-Brief** werden Frauen ausgezeichnet, die sich mit einem **erfolgversprechenden** Konzept selbstständig gemacht haben. Anke Fabian und Melanie Maaßen haben die Prüfung geschafft. Mit Bravour.



Ausgezeichnet: **Anke Fabian** (links) und **Melanie Maaßen** haben die Prüfung für den Unternehmerinnen-Brief bestanden. Die beiden sehen die Auszeichnung in einer Linie als Bestätigung, dass sie mit ihren Konzepten auf dem richtigen Weg sind.

RP-FOTO: WERNER GABRIEL

VON SVEN DURGUNLAR

**DÜSSELDORF/RATINGEN** „Ich wollte endlich wieder Spaß bei der Arbeit haben“, sagt Anke Fabian. Als Marketing-Beraterin hatte sie 20 Jahre lang für große Konzerne gearbeitet, im Dienst von international renommierten Werbeagenturen wie BBDO und Grey. Doch die 51-Jährige sucht die Herausforderung. Vor kurzem hat sie sich selbstständig gemacht und berät nun kleine und mittelständische Unternehmen. „Ich habe immer gegen den Trend gelebt“, sagt Fabian. Für ihr besonderes Unternehmenskonzept hat die Düsseldorferin nun den Unternehmerinnenbrief erhalten.

Das Zertifikat wurde von der Landesregierung NRW ins Leben gerufen. Ein Gremium aus Vertretern

von Industrie- und Handelskammer, sowie aus Wirtschaft und Politik prüft Selbstständige und zeichnet Frauen mit besonderen Unternehmenskonzepten aus. „Die Preisträger bekommen einen Patent zugeteilt, der ihnen beim Unternehmensstart helfen kann“, sagt Petra Bollen von der Regionalstelle Frau und Beruf, bei der sich Frauen um den Unternehmerinnen-Brief bewerben können.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Raterin Melanie Maaßen. Die 33-Jährige will am 1. Juni in die Selbstständigkeit starten – als Beraterin für Unternehmen und Angestellte, die sich voneinander trennen müssen. Als Leiterin der Personalabteilung eines großen Unternehmens hat sie selbst zahlreiche betriebsbedingte Entlassungen

hautnah miterlebt, bis ihr eigener Arbeitsplatz wegrationalisiert wurde. Nun will sie als Moderatorin zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern dafür sorgen, dass sich beide Seiten auch nach der beruflichen Trennung noch in die Augen sehen können.

## Zehn Sekunden entscheiden

Kennen gelernt haben sich die beiden Unternehmerinnen bei der Preisverleihung des Unternehmerinnen-Briefes. Denn beide haben eine harte Prüfung hinter sich. Vor einer zehnköpfigen Fachjury mussten sie ihre Konzepte präsentieren – und sich selbst. Denn auch bei Geschäftskontakten zählt der erste Eindruck: „Die ersten zehn Sekunden entscheiden“, sagt Maaßen. Einiges verbindet die beiden:

„Frauen agieren beruflich anders“, sagt Anke Fabian. Melanie Maaßen nickt. „Sie wollen mehr berufliche Sicherheit als Männer, wollen sich kontrollieren“. Diese Unterschiede wollen sich die beiden nun zu ihrem Vorteil machen. Beide engagieren sich in Unternehmerinnen-Netzwerken, Anke Fabian ist zudem politisch aktiv. „Wenn andere Jobs gehen, trainiere ich mein Gehirn“, sagt sie und schmunzelt. Eigentlich wollte sie mit ihrem Ein-Personen-Unternehmen nur Aufträge für kleine Unternehmen annehmen. Inzwischen hat sie schon wieder ein Angebot von einem Großkonzern.

**INFO** Bewerbungen für den Unternehmerinnen-Brief unter Telefon 0211/899-36 13 oder unter [www.unternehmerinnenbrief.de](http://www.unternehmerinnenbrief.de)